

Gewalt am Arbeitsplatz

Dr. Nils Böckler

Wer wir sind (I:P:Bm)



Seminare



Projekte



Forschung



Fallberatung



BEDROHUNGSMANAGEMENT

Gewalt am Arbeitsplatz

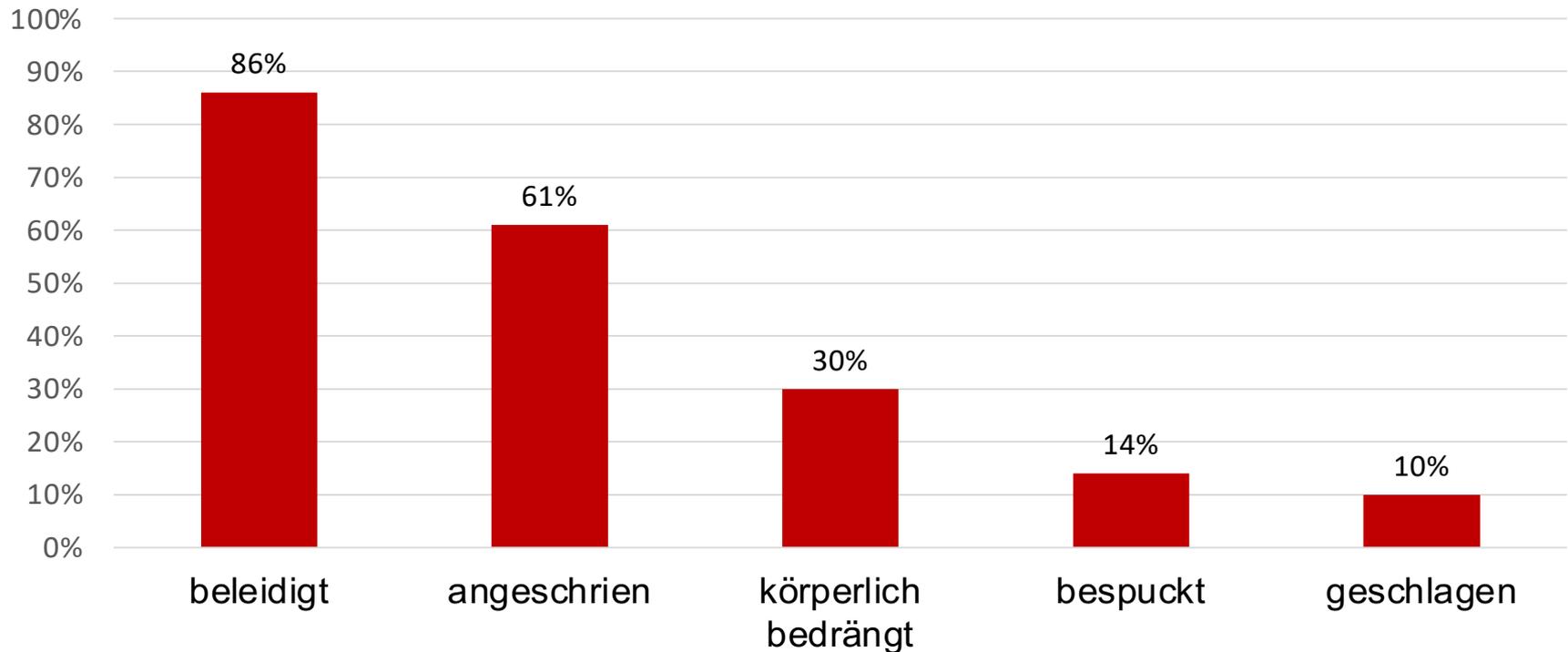
Informationsdienst des Institut der deutschen Wirtschaft (2021):

- mehr als 16.000 Arbeitsunfälle auf Gewalt am Arbeitsplatz zurückzuführen
- zwischen 2017 und 2019 steigerte sich die Zahl der gewalttätigen Fälle um 13%
- mehr als 10.000 Fälle von externen Tätern verübt
- knapp 3.000 Gewalttaten gingen zurück auf Mitarbeitende
- 18% der Unfallmeldungen

Gewalt am Arbeitsplatz

forsa Umfrage Öffentlicher Dienst 2019

Übergriffe auf öffentlich Bedienstete in %
(Beamte und Tarifbeschäftigte)



Was ist Gewalt am Arbeitsplatz?

Hoffmann et al., 2014:

- Körperliche Gewalt oder Verhalten, das in körperlicher Gewalt resultieren kann
 - ▶ welches sich gegen Mitarbeitende richtet
 - ▶ oder von Mitarbeitenden ausgeht
- Physische und psychische Integrität ist gefährdet/verletzt
 - ▶ geäußerte Gewaltfantasien, Drohungen, Suizidäußerungen, andere beunruhigende Auffälligkeiten, Radikalisierung und Hate Speech

Gewalt am Arbeitsplatz

Entzündungsfähige Konstellationen

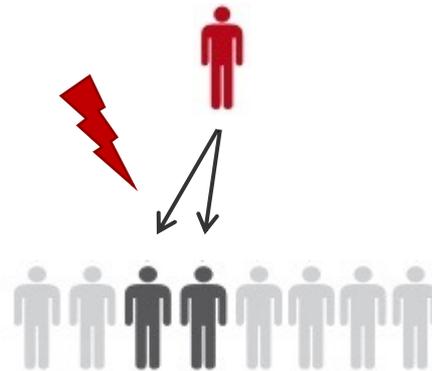
- Kontakt mit der Öffentlichkeit
- Umgang mit Menschen in Krisen, Zuspitzung durch Krisen (Corona)
- Entscheidungsgewalt über das Leben anderer
 - ▶ Spontane Eskalationen, psych. Erkrankungen, Rachedaten von Ungerechtigkeitssammlern, sukzessive Grenzüberschreitungen

Warum muss Gewalt am Arbeitsplatz immer ein Thema sein?

Hoffmann et al., 2014:

- Anonyme Befragung von 495 Mitarbeitern in Deutschland
- Die Hälfte der Befragten hatte Erfahrungen mit Gewalt oder Suizidalität am Arbeitsplatz gemacht:
 - ▶ Suizidgedanken: 24%; Gewaltandrohung: 21%; Stalking 19%; Sex. Belästigung: 15%, Mitbringen Waffen 12%; körperliche Gewalt: 10%
 - ▶ Unsicherheitsgefühl: 54%; Angst: 35%; Geringere Leistungsfähigkeit: 26%; Neg. gesundheitliche Auswirkungen: 24%; Arbeitsausfall 15%
- Die größten Auswirkungen hatte Stalking, gefolgt von körperlicher Gewalt und Gewaltdrohungen

Warum eskaliert es?



Bedrohliche Person

Berater:innen, Mitarbeiter:innen,
Kolleg:innen
in sozialen Einrichtungen, Behörden,
Unternehmen, Hochschulen, etc.

Mögliche Eskalation durch:

- fehlende Handlungsstrategien im Umgang mit emotionaler Aggression (Deeskalation)
- fehlende Kenntnis von Red Flags, die auf Wege zur zielgerichteten Gewalt hindeuten

Schwerste Gewalt am Arbeitsplatz

Hoffmann & Dölitzsch, 2015:

- 20 Fälle, 22 Tote, mehr als 10 zum Teil schwer verletzte Personen
- 60% der Opfer hatten direkten Konflikt mit dem Täter
- 35% waren Opfer, die stellvertretend oder symbolisch für ihre Organisation ausgewählt wurden
- Die Biographie vieler Täter:innen war von Scheitern geprägt, es wurde ein Weg zur zielgerichteten Gewalt eingeschlagen

Schwerste Gewalt am Arbeitsplatz

In über 90 % der Fälle gibt es Warnsignale...



Warum wird nicht interveniert?

- Ungewissheit über die Ernsthaftigkeit der vorgefallenen Information/ Situation
- Angst vor Vergeltung
- Angst nicht ernst genommen zu werden
- Traut der Institution nicht zu, angemessen mit der Information umzugehen
- Angst davor, dass Information nicht vertraulich behandelt wird
- Misstrauen gegenüber dem System

Es könnte alles so einfach sein – ist es aber nicht...

Die Lösung:

- Gestaltung einer Umgebung und Leben einer Philosophie, in der Drohungen und Beleidigungen nicht zugelassen werden
- Wenn es doch passiert, wird etwas dagegen getan
 - ▶ Null-Toleranz gegenüber Aggressionen und Gewalt
 - ▶ Schutz der Mitarbeitenden
 - ▶ Betreuung von Betroffenen
 - ▶ Verfolgung von Straftaten

Lassen Sie es uns angehen...
info@i-p-bm.de